

Der NordDeutsche Schütze



Zeitschrift für Schießsport und Schützenwesen in Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen

INHALT

NSSV	Seite 5-36
NWDSB	Seite 37-50
NDSB	Seite 51-60
HH	Seite 61-65



Ferienaktionen
im ganzen
Norden

BERICHTE SEITE 8, 9, 27, 46, 60

NWDSB
„Die heißeste
Bogen-LM
der NWDSB-
Geschichte“

BERICHTE AB SEITE 43



NDSB
DM Bogen:
Florian Kahlund
ist erneut
Deutscher Meister

BERICHTE SEITE 2 & 52



HH | SV Rönneberg

Jung, ehrgeizig und
sehr musikalisch



BERICHT SEITE 63



Sportschießen ist Inklusion

BERICHT SEITE 7

GRAFSCHAFT DIEPHOLZ

NWDSB-Ehrenbrief für Günter Teich

Günter Teich vom SV Klein Lessen erhielt während des Königsfrühstücks beim Schützenfest für sein jahrzehntelanges Engagement um das Schützenwesen eine hohe Auszeichnung. Überreicht wurde das Dokument von Bezirkspräsident Karl-Friedrich Scharrelmann.

„Das Schützenwesen ist eine Sache der Tradition. Da ist es ganz wichtig, dass wir junge Leute haben, aber ebenso wichtig ist es, dass wir Menschen unter uns haben, welche Treue und auch Einsatz zeigen. Für dieses Engagement überreiche ich Dir, lieber Günter, den Ehrenbrief des NWDSB“, so Scharrelmann. Die Übergabe wurde mit viel Beifall bedacht und dankend nahm der Geehrte die Gratulationen von vielen Schützenschwestern und Schützenbrüdern entgegen. Der Präsident des KV IV, Gerd Griffel, auch Ehrenpräsident im SV Klein Lessen, hob in seiner Laudatio

Teichs Tätigkeiten im Verein und Bezirk hervor. Günter Teich war von 1975 bis 1983 Stv. Schriftführer, von 1983 bis 1999 Stv. Kommandeur und von 1999 bis 2007 Kommandeur. 1977 errang er auch die Königswürde im Verein. Außerdem ist er seit vielen Jahren mit als Staffelleiter bei den Rundenwettkämpfen Luftgewehr- und Kleinkaliber angelegt im Bezirk tätig. Ehrungen erhielt er für viele Jahre Engagement für das Deutsche Schützenwesen, vom Verein, Bezirk und vom NWDSB.

Text und Foto: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)



Der Geehrte Günter Teich, eingerahmt von Karl-Friedrich Scharrelmann und Gerd Griffel

>>>> 5. NORDDEUTSCHLAND CUP LICHTSCHIEßEN

Leon Korte erringt zweimal Gold, Max Zeidler Silber

Der 5. Norddeutschland Cup Lichtschießen fand in Kellinghusen statt. Ausrichter war in diesem Jahr der NDSB, die Landesjugendleitung um Jugendleiterin Lore Bausch brachte die 173 Starts hervorragend über die Bühne. Sieben Lichtpunktschützen vom Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz waren ebenfalls dabei.



Alle jungen gut gelaunten jungen Sportschützen mit Betreuern und „Daumendrückern“

Leon Korte (SV Wetschen) erzielte mit der Lichtpistole Auflage Klasse I 155,5 Ringe und mit der Lichtpistole Freihand 111,4, die Belohnung waren zwei Goldmedaillen. In der Mannschaft Lichtpistole Freihand Klasse I des

NWDSB trug er mit 111,4 zum Erringen der Goldmedaille bei, ebenso für die NWDSB-Mannschaft Lichtpistole Auflage Klasse I (155,5). Max Zeidler (SK Diepholz) errang mit der Lichtpistole Freihand mit 149,3 Ringen in der Klasse II



Zwei goldene und eine silberne Medaille im Einzel gingen an Leon Korte vom SV Wetschen (l.) und Max Zeidler vom SK Diepholz (r.)

die Silbermedaille. Aber auch unsere anderen Teilnehmer kamen auf gute Ergebnisse. Mit der Lichtpistole Freihand Klasse II schoss Hanna Bollhorst (SV Wetschen) 116,1 Ringe und ihr Vereinskamerad Bastian Freyer mit der Lichtpistole Auflage 119,2. Hannes Lampe (SV Brockum, 198,7) wurde Fünfter mit dem Lichtgewehr Klasse II, seine Vereinskollegin Mia Steinmüller schoss 188,6 Ringe in der gleichen Klasse, es wurde Platz sieben. Auch Finjas Schoof (SK Diepholz) brauchte sich mit 117,3 Ring in der Klasse II mit der Lichtpistole Freihand nicht zu verstecken. Der NWDSB trat in diesem Jahr mit 35 Einzelmedaillen und sieben Mannschaftsmedaillen den Heimweg angetreten, ein Beweis für die gute Jugendarbeit in den Vereinen.

Text und Fotos: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

>>>> LM JUGEND

Das war der Hammer – 25 Medaillen für unsere Nachwuchsschützen!

Die Landesmeisterschaften der Jugend wurden im LLZ Bassum und in Wildeshausen durchgeführt. Auch an diesen heißen Tagen brachte die NWDSB-Sportleitung mit viel Flexibilität alles über die Runden, dazu trugen ebenso Betreuer wie Trainer der Nachwuchsschützen bei. Der größte Teil der Medaillen ging an den SV Kirchdorf in den Disziplinen Luftpistole, Luftgewehr und Sportpistole.

Lea-Sophie Osterkamp errang mit dem Luftgewehr bei den Junioren II mit nur einem Ring Rückstand (386) Silber, hinter Natalie Holst (SV Freschluneberg, 387).

Mit 384 Ringen kam Luise Meinking (SGI Buxtehude) auf den Bronzeplatz. In der Disziplin Luftpistole 10 m Jugend ging Silber an den SV Brockum (1042) mit Lisa

Reuter (1./355), Lena Löhmann (3./351) und Justus Plenge (5./336). Die Junioren I ließen auch nichts anbrennen: das Team vom SV Strange-Buchhorst platzierte sich

mit 996 Ringen auf Rang drei (Marvin Henkel, 335; Marten Rohlf's, 333 und Malte Dammeier, 328). Jan Segelhorst (KSV Ströhen) wurde in der Juniorenklasse I mit 366



Maximilian Töpperwien, Julian Mertens, Doreen Dörmann, Lena Löhmann, Lisa Reuter, Jan Segelhorst, Justus Plenge, Rico Bergmann und Nicolas Bockhop (v. l.)

Ringen Dritter. Rico Bergmann (SV Kirchdorf) hatte auch einen guten Tag, mit 364 Ringen setzte er sich in der Juniorenklasse II an die Spitze. In der Disziplin Luftpistole Mehrkampf errang der SV Kirchdorf in der Schülerklasse I mit 946 Ringen Gold, dank Doreen Dörmann (2./326), Julian Mertens (2./312) und Maximilian Töpperwien (4./308). Kirchdorf siegte auch in der Disziplin LP Standard in der Schülerklasse I, mit Doreen Dörman (3./312), Maximilian Töpperwien (2./285) und Julian Mertens (3./242).. Mit der mehrschüssigen Luftpistole Jugend sicherte sich Lisa Reuter (50 Treffer) die Goldmedaille und Lena Löhmann (SV Mallinghausen) mit 46 Treffern Bronze. Justus Plenge (SV Kirchdorf) reichten 44 Treffer für Gold in der Jugendklasse. In der Juniorenklasse I waren 38 Treffer für Nicolas Bockhop (SV Mallinghausen)

ausreichend für Platz zwei. 10 m Schnellfeuerpistole ist schon etwas Spezielles, in der Jugendklasse erzielte Justus Plenge 562 Ringe, der Lohn war die Goldmedaille. Lena Löhmann traf noch besser: 573 Ringe brachten auch ihr eine „Goldene“. Lisa Reuter (SV Brockum) erhielt für 562 Ringe Silber. Die Mannschaft 25m Pistole des SV Mallinghausen (Lena Löhmann, Lisa Reuter und Justus Plenge) errangen mit 1479 Ringen ebenfalls Gold. In der Einzelwertung glänzten Lena (539) mit Gold und Justus (502) mit Silber. Daria Kastens (SV Kirchdorf) holte sich mit 509 Ringen ebenfalls Silber. Man kann sagen, das war schon Spitze, wie unsere Nachwuchsschützen die Wettkämpfe absolviert haben.

Text: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin), Foto: Britta Löhmann

LM Bogen FITA im Freien: Bronze für Jessica Emker

Ende Juni richtete der TuS Zeven die Landesmeisterschaft Bogen im Freien auf dem Ahe-Sportplatz zum 40. Mal für den NWDSB aus. Jessica Emker (SV Dörriehlo) wurde dorthin begleitet von Vater Stephan Emker, den Schützen standen dazu auch Bogen-Profi Rolf Möhlenbrock und Jens Stöcker, Trainer des NWDSB, zur Seite. In der Herrenklasse waren Ingo Jüdes und David Molitor angetreten, Ingo wurde mit 479 Ringen 14. und David mit 466 16. Alfons Riesenbeck (alle BS Diepholz) und

Jürgen Rohlfs (SV Dörriehlo) starteten in der Masterklasse Recurve. Alfons platzierte sich mit 548 Ringen auf Rang 23 und Jürgen mit 532 auf dem 25. Rang. Die Siegerehrung brachte dann die Erlösung: Jessica hatte mit den Serien 236 und 260 = 496 den Sprung aufs Treppchen geschafft: Bronze! Und das mit nur drei Ringen weniger als bei der Bezirksmeisterschaft. Glückwunsch!

Text: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin), Foto: Jens Stöcker



Annika Schärf (SV Petersfehn), Lara Elvers (BSC Wendisch Evern) und Jessica Emker nach der Siegerehrung mit ihren Medaillen (v. l.)

>>>> SV DÜMMER

Gold und Silber für Rolf Windhorst und Philipp Scharrelmann

Auch für die Teilnehmer des SSV Dümmers lief es super bei den Landesverbandsmeisterschaften. Philipp Scharrelmann setzte sich bei den Herren I in der Disziplin 25 m Schnellfeuerpistole mit 541 Ringen an die Spitze: im ersten Durchgang 263 Ringe und im zweiten Durchgang 278. Seine Verfolger waren Paul-Philipp Mühlenbeck (Bremer SGi) und Maximilian Berendsen (SV Reitland, beide 511).

Ebenso starteten Rolf Windhorst und Uwe Luzniack in der Disziplin 25 m Sportpistole Auflage, ebenfalls auf dem Stand Altona Wildeshausen. Rolf Windhorst hatte hier einen Lauf: mit den Serien 86, 94 und 92 erzielte er 272 Ringe, das bedeutete Silber in der Seniorenklasse III. Der Erstplatzierte Folker Stein (SV Felde), kam auf 277 Ringe, und an dritter Stelle reihte sich Reinhold Noll (SSV Meppen) ein. Uwe Lunznick (Seniorenklasse I) war mit seiner letzten Serie nicht zufrieden: 93, 93 und 77 brachten ihm 263 Ringe und Rang 13 ein. Doch er freute sich sehr über die Platzierungen seiner Vereinskameraden Philipp und Rolf. Eine Woche zuvor hatte Rolf Windhorst den Landesverbandsmeistertitel in der Disziplin 50 m Freie Pistole Auflage in der Seniorenklasse III in Bremerhaven errungen.



Die glücklichen Medaillengewinner Rolf Windhorst (l.) und Philipp Scharrelmann

Seine Startzeit am Nachmittag war für ihn in dieser Disziplin sicher gut: mit den Serien 86, 84 und 90 = 260 setzte er sich vor Horst Meyer (SV Bassum, 236) und Dieter Heins (SV Hasedorf, 217).

Text: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin), Foto: Karl-Friedrich Scharrelmann

KV IV

Jugendzeltlager: Spiel, Spaß und diesmal auch Freiluftkino

Das Jugendzeltlager des KV IV in Groß Lessen eröffneten KV IV-Präsident Gerd Griffel, Vizepräsident Bernd Dammeier und der Stv. Jugendportleiter Rainer Gaumann am Freitag mit der Befestigung des neuen Zeltlagerschild am Torbogen. Anschließend starteten die Teilnehmer zur traditionellen Dorfrallye mit vielen interessanten, manchmal auch kniffligen Aufgaben.

Der Samstag begann mit den Vereinsvergleichswettkämpfen und der Ermittlung des Kreiskinderkönigs, in diesem Jahr mit dem Lichtpunktgewehr Sandsackauflage. Kreiskinderkönig wurde mit 52,8 Ringen Anike Harges (BSB Ströhen). Ihre Proklamation verlief sehr emotional, denn sie hatte damit überhaupt nicht gerechnet – vor dem Schießen hatte sie gemeint, sie wäre doch zu klein. Sieger in der Mannschaftswertung des Vergleichsschießens war der BSV Ströhen (104,19), in der Einzelwertung der Jungen bis 11 Jahre siegte Maximilian Gräpel (SV Kirchdorf, 103,5), bei den Mädchen Nera Reinking



Die glückliche Kreiskinderkönigin Anike Harges vom BSV Ströhen

Die jüngsten Siegerinnen im Biathlon, alle drei vom SV Dörrieloeh mit ihren Medaillen Luisa Hodde, Louisa Warneke und Lynn Hespeneheide (v. l.)



(104,5). Bei den 12 bis 14-jährigen Jugendlichen gewannen Maximilian Harlas (BSV Ströhen, 106,8) und Mara Gerdes (SV Scharringhausen, 103,3), bei den 15 bis 20-jährigen Justus Plenge (SV Kirchdorf,

105,9) und Anik Fischer (105,9). Die Lagerwertung ging mit 770 Punkten an den KSV Ströhen. Der Nachmittag des Samstags war mit Völker- und Volleyball verplant. Beide Turniere gewann ein Team des KSV

Ströhen und auch bei der Dorfrallye vom Freitagabend war Ströhen ganz vorn. Am späteren Abend gab es dann das Highlight: Auf dem Zeltplatz hatte man am Tor eine große Leinwand 4 x 2 Meter befestigt, mit einem Beamer wurde „König der Löwen“ gezeigt. Campingstühle und Schlafsäcke waren die perfekten Sitzmöbel, dazu gab es passende Getränke, natürlich fehlte auch Popcorn nicht.

Biathlon mit Giraffenpuzzle

Am Sonntagmorgen war Biathlon angesagt. Fünf Lichtpunktanlagen mit höhenverstellbaren Tischen standen in der Sporthalle zur Verfügung. Nach der ersten Schussabgabe wurden knapp 10 Meter zurückgelegt, um dann ein Puzzle (eine Giraffe) schnellst möglichst zusammenzusetzen, dann schnell zurück und die letzten fünf Schuss abgeben. Die Zeit wurde akkurat gemessen. In der Gruppe der Mädchen

bis 11 Jahre siegte Louisa Warneke (SV Dörrieloeh, 2:14 min.), bei den Jungen ihr Vereinskamerad Kimi Sudenn (3:04). Beste der 12- bis 14-jährigen waren Mara Gerdes (SV Scharringhausen, 1:52 min.) und Maximilian Harlaß (KSV Ströhen, 2:11), bei den 15- bis 20-jährigen siegten Janika Schur (SV Dörrieloeh, 1:08 min.) und Jan Segelhorst (KSV Ströhen, 1:57). Die Siegerehrung fand nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Sporthalle statt. KV-Vizepräsident Bernd Dammeier verlas die Namen der Sieger, Jugendsportleiterin Marion Schur und Damensportleiterin Heidi Mohrlüder vergaben Medaillen und Pokale an die glücklichen Gewinner. Präsident Gerd Griffel gratulierte allen herzlich zu ihrer tollen Leistung. Alle Ergebnisse können unter www.bezirks-schuetzenverband-diepholz.de – Kreisverbände – KV IV nachgelesen werden.

Text und Fotos: Marianne Vallan (Bezirkspressewartin)

ELBE-WESER-MÜNDUNG

SK NEUHAUS-LAMSTEDT

>>>> SSG KLINT

SSG Klint feiert 50-jähriges Bestehen – Empfang im Vereinslokal Golsch

Die Pflege der guten alten deutschen Schützentradition und das sportliche Schießen harmonisieren durchweg in allen Vereinen, Verbänden und Institutionen des Schützenwesens. Aber nicht immer. Den Beweis lieferte die Gründung der Schießsportgruppe (SSG) Klint vor fünf Jahrzehnten.

Den runden Geburtstag nahm der Vorstand um den der Vorsitzenden Carsten Sentker, erst wenige Monate im Amt, zum Anlass, zu einer Jubiläumsfeier im Vereinslokal Golsch einzuladen. Zu den Gästen zählten neben den Mitgliedern Bürgermeister Jan Tiedemann, Bezirkspräsident Thomas Brunken und der Präsident des SK Neuhaus-Lamstedt, Johann Thomann, mit seinem Geschäftsführer Dieter Fänger. Carsten Sentker bedankte sich bei der Familie Golsch, insbesondere Karl Golsch, die es der SSG ermöglichte, einen Schießstand zu bauen und diesen zu betreiben. Außerdem verwies er auf die nicht zu zählenden Erfolge der Sportler bei den Deutschen- und den Landesmeisterschaften, auf Bezirks- und auf Kreisebene. Anschließend berichteten die Gründungsmitglieder „von damals“. Und sie, vor allem Kurt Heywinkel, wussten viel zu erzählen. In den 60er-Jahren bildete sich um den damaligen Sportleiter des SV Klint eine starke Sportschützengruppe. Aufgrund der zahlreichen sportlichen Erfolge beim Kreiswettschießen entstand der Gedanke, sich dem Bezirksschützenverband Elbe-Weser-Mündung anzuschließen, um auch an überregionalen Wettkämpfen teilnehmen zu können. Dies stieß jedoch bei den Traditionsschützen, wohl auch wegen der Beitragszahlungen, auf Widerstand. Im Namen der Sportschützen beantragte Kurt Heywinkel die Aufnahme in



Der SSG-Vorsitzende Carsten Sentker (2. v. r.) mit den Mitgliedern und Ehrengästen bei der Jubiläumsfeier

den Schützenkreis Neuhaus-Lamstedt, der auf der Delegiertentagung am 29. März 1969 zustimmte. Zunächst bildete sich ein kommissarischer, eher provisorischer Vorstand mit dem Vorsitzenden Ernst Tiedemann, dem Schrift- und Kassenführer Heinrich Lemkau und dem Sportleiter Kurt Heywinkel. Anfang 1970 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Herbert Buck fungierte als Vorsitzender, Gerhard Möhrcken als Schrift- und Kassenführer. Kurt Heywinkel

blieb Sportwart. Im Herbst vervollständigten Jugendleiter Norbert Hesse und Damenleiterin Elsa von Holten dieses Gremium. Geschossen wurde im Saal des Gasthauses Pavlenka. Schon kurz darauf traten diesbezüglich Probleme auf. Es kam zu unterschiedlichen Auffassungen zwischen der Vereinswirtin und der SSG. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Dank der großzügigen Unterstützung des Gastwirts Karl Golsch, der in seinem Gebäude einen

Schießstand errichten ließ, fanden die Klinger schnell eine neue Bleibe. Hier tragen sie noch heute ihre Wettkämpfe aus. Die erste Satzung wurde am 2. Oktober 1970 erlassen. Anfang 1973 folgte die Eintragung in das Vereinsregister. 1980 übernahm Günter Meyer den Vorsitz, ihn löste 1995 Gudrun Hasselbusch ab. Seit dem Frühjahr 2019 steht Carsten Sentker an der Spitze des Vereins.

Text und Foto: Heino Schiefelbein